

Wir feiern 50 Jahre Museum Bruder Klaus!

Vom 25. bis 27. September

50 Jahre Museum Bruder Klaus: Sachseln feiert ein halbes Jahrhundert Museumsgeschichte
Vom 25. bis 27. September 2026 wird das Museum Bruder Klaus zum offenen Begegnungsort für die ganze Bevölkerung. Das Jubiläumswochenende verbindet Geschichte, Kunst, Musik und ein Familienprogramm – und lädt dazu ein, auf 50 Jahre Museumsgeschichte zurückzublicken und gemeinsam nach vorne zu schauen.

Sachseln – Seit 1976 setzt sich das Museum Bruder Klaus mit dem Leben und Wirken von Niklaus von Flüe auseinander. In den vergangenen Jahren ist auch seine Frau Dorothee Wyss stärker ins Zentrum gerückt. Die historische Auseinandersetzung steht dabei seit jeher in einem Dialog mit zeitgenössischer Kunst. Zum 50-Jahr-Jubiläum öffnet sich das Museum nun besonders weit: Vom Freitag bis Sonntag werden das Museum und der Garten mitten in Sachseln zu einem Ort der Begegnung. Der Eintritt ist während des gesamten Jubiläumswochenendes frei.

Das Programm verbindet Rückblick und Gegenwart. Am Samstag wird die Skulptur «Spirale des Lebens» von Alois Spichtig eingeweiht. Alois Spichtig war Mitgründer des Museums. Bauernhausforscher Edwin Huwyler erzählt in der Führung «Wenn Wände sprechen könnten...» über die Geschichte des Peter-Ignaz-von-Flüe-Hauses, in dem das Museum seit 50 Jahren beheimatet ist. Auch musikalisch wird das Jubiläum vielseitig: Die Obwaldner Musikerinnen und Musiker Roli von Flüe, Liv Lange Rohrer, Roman Britschgi und Joël Kuster bespielen gemeinsam die Museumsräume und setzen neue Akzente. So wird das Museum während des Jubiläumswochenendes nicht nur zum Ort des Betrachtens, sondern auch zum Ort des Hörens, Begegnens und gemeinsamen Feierns.

Auch Familien kommen auf ihre Kosten. In der Holzboot-Werkstatt der Sammlung Christian Sigrist können Kinder und Erwachsene eigene kleine Segelboote gestalten und diese anschliessend im Dorfbrunnen auf die Probe stellen. Eine kleine Festwirtschaft mit Seiler-Raclette lädt am Samstag und Sonntag zum Verweilen ein. Den Auftakt des Jubiläums macht am Freitag, 25. September, der Bruder-Klausen-Tag mit Herbst-Apéro-Buffer und öffentlicher Führung.

Wechsel in der Museumsleitung

Mit dem Jubiläumsjahr steht auch ein Wechsel in der Museumsleitung an: Lucrezia Omlin übernimmt die Leitung des Museum Bruder Klaus von Christian Sidler, der das Museum während dreier Jahre geprägt und weiterentwickelt hat. Lucrezia Omlin kennt das Museum aus unterschiedlichen Perspektiven und arbeitet seit 2022 für das Museum Bruder Klaus. Sie begann ihre Tätigkeit als Praktikantin und arbeitete anschliessend als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Während ihrer Arbeit war sie unter anderem für die Kuratierung der Ausstellungen «Gemeinsam Unterwegs», «Kunstvolle Begegnung mit Niklaus und Dorothee», «Frieden», «Überfluss – 20 Jahre Hochwasser Obwalden» und «Fluss(ab)Fluss» mitverantwortlich. Zudem kuratierte sie die aktuelle Ausstellung «und jetzt?! – Lebenswege zwischen Sinn und Suche». Die aus der Region stammende Omlin hat an der Universität Zürich Sozial- und Kulturanthropologie studiert und ist sowohl fachlich als auch persönlich fest in der Region verankert. Mit ihrem Hintergrund und ihrer langjährigen Erfahrung im Museum steht sie für Kontinuität und zugleich für neue Perspektiven.

Jubiläumswochenende: 25.–27. September 2026

Ort: Museum Bruder Klaus, Dorfstrasse 4, 6072 Sachseln

Eintritt: Freitag bis Sonntag freier Eintritt

Mehr Informationen: www.museumbruderklaus.ch/jubilaem

Medienkontakt:

Lucrezia Omlin
Museumsleiterin

E-Mail: lomlin@museumbruderklaus.ch

Telefon: 041 660 55 83

(erreichbar Dienstag bis Freitag)

Christian Sidler

Projektleiter Jubiläum, ehemaliger Museumsleiter

E-Mail: csidler@museumbruderklaus.ch

Telefon: 077 422 87 92